

JAHRESBERICHT

2021



Offene Jugendarbeit
Binningen & Bottmingen





Titelbild:
Jugendhaus Binningen – Treffalltag

IMPRESSUM

herausgegeben von der
Offenen Jugendarbeit Binningen & Bottmingen
Gestaltung: Eva-Luzia Recher, gestaltet.ch
Druck: PRINTHOUSE by Jobfactory, Basel
Auflage: 150 Exemplare

INHALT

- 05 **Einleitung**
- 07 **Team Offene Jugendarbeit
Binningen & Bottmingen**
- 11 **Aufsuchende Jugendarbeit**
- 19 **Jugendhaus Binningen**
- 33 **Jugendhaus Bottmingen**
- 42 **Ausblick/Schlusswort**



EINLEITUNG

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2021 starteten wir mit gemischten Gefühlen. Einerseits waren wir voller Stolz auf unser neues und professionelles Konzept (**Link auf unserer Website: Konzept Offene Jugendarbeit Binningen & Bottmingen**) und voller Tatendrang, dieses nun schrittweise umzusetzen. Andererseits sahen wir uns inmitten des zweiten Lockdowns mit Ungewissheit und vielen offenen Fragen konfrontiert und wussten nicht, wann und wie unsere Angebote wieder stattfinden können. Wie Sie auf den nächsten Seiten lesen werden sind die Jugendhäuser trotz der stetig wechselnden Bedingungen immer offen gewesen und konnten ihre wertvolle Beziehungsarbeit leisten. Neu ist aus dem Jugendhaus Binningen und der Jugendarbeit Bottmingen die **«Offene Jugendarbeit Binningen & Bottmingen»** mit drei unterschiedlichen Bereichen entstanden:

die **Aufsuchende Jugendarbeit** (violett), das **Jugendhaus Binningen** (türkis) und das **Jugendhaus Bottmingen** (blau). Dazu passend haben wir auch ein neues Logo, welches durch die Jugendlichen über eine Umfrage auf Instagram ausgewählt wurde.

Wir wünschen viel Spass bei der Lektüre!

Das Team der Offenen Jugendarbeit Binningen & Bottmingen



v.l.: **Cenk Polat** (Mitarbeiter in Ausbildung OJA Binningen), **David Zenhäusern** (Leiter Offene Jugendarbeit Binningen & Bottmingen),
Severin Fischer (Jugendhaus Bottmingen), **Jensy Perez** (Jugendhaus Binningen), **Ilse Van Looveren** (Aufsuchende Jugendarbeit)

Team OJA BiBo

TEAM

Dank zusätzlicher Stellenprozente konnten wir das Team der **Offenen Jugendarbeit Binningen & Bottmingen (OJA BiBo)** im Jahr 2021 erweitern. **Jensy Perez** übernahm mit 80 Stellenprozent die Standortverantwortung für das Jugendhaus Binningen. **Severin Fischer** ergänzte mit 40 Stellenprozenten den Standort Binningen mit dem Kulturbüro und der Leitung des **«Offenen Treffs»** am Samstag und führte mit 40 Stellenprozenten im zweiten Jahr das Jugendhaus Bottmingen. Im zweiten Jahr seines Ausbildungspraktikums befand sich **Cenk Polat** mit 60 Stellenprozenten im Jugendhaus Binningen. Mit **Ils Van Looveren** konnten wir die neu geschaffene 60% Stelle für die Aufsuchende Jugendarbeit besetzen. Sie startete im April 2021 mit dem Aufbau des neuen Bereichs. Durch die Erweiterung der Aufgaben der OJA BiBo übernahm **David Zenhäusern** eine neue Leitungsposition. In dieser Funktion unterstützte er in erster Linie die operativen Geschäfte und leitete die strategische Umsetzung des neuen Konzepts in mehreren Workshops und Supervisionen. Im 2021 führte David Zenhäusern Jensy Perez in die neuen Aufgaben im Jugendhaus

Binningen ein, begleitete Ils Van Looveren im Aufbau des Netzwerks und auf vielen Rundgängen in Binningen. In Bottmingen war David Teil der Baukommission für den Umbau des Schützenhauses für die zukünftige Nutzung von Jugendräumen. Aktuell sind die Renovationen in vollem Gang und wir hoffen, die neuen Räume im Verlauf des Jahres 2022 neu mit Jugendlichen gestalten zu können.

Als Team-Weiterbildung haben wir uns mit der Thematik «Sexuelle Belästigung» befasst und uns in mehreren Workshops zum Thema sensibilisiert. Unter anderem wurde unsere Vorbildfunktion gegenüber den Jugendlichen beleuchtet. Zudem wurden wir darin geschult, wie das Thema bei Jugendlichen in den Angeboten angesprochen werden kann. In der Weiterbildung haben wir uns zu verschiedenen Theorien, fachlichen Haltungen und persönlichen Erfahrungen ausgetauscht und abgeglichen. Neu nahmen wir uns im Jahr 2021 einmal pro Monat Zeit für eine Intervision. Dabei betrachteten wir unter Anleitung einen Praxisfall aus systemischer Sicht. Dadurch erhielten der/die Fallbringende viele wertvolle Inputs und neue Sichtweisen und die weiteren Mitarbeitenden einen Einblick in ein anderes Tätigkeitsfeld.

Die **Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Binningen** konnte weiter ausgebaut werden. Durch



Impression einer Teamsitzung

vermehrte und unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit erarbeiteten beide Leitungen ein Konzept zur Zusammenarbeit.

Durch die hohe Anzahl an Besucherinnen und Besuchern und den zusätzlichen Aufwand bei der Umsetzung der Schutzkonzepte arbeiteten wir im Jugendhaus Binningen das ganze Jahr mit zusätzlichen Springerinnen und Springern. Neu im 2021 dazu gekommen sind: **Ardiana Shala** und **Niklas**

Lindenthal. Weiter im Springer Pool befinden sich: **Jennifer Perez**, **Yasemin Schweizer**, **Annette Wartmann** und **Fabian Kunz**. Die Leitung bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für Ihren grossen, leidenschaftlichen und unermüdlichen Einsatz für die Jugendlichen im 2021!

David Zenhäusern, Leiter Offene Jugendarbeit Binningen & Bottmingen



Aufsuchende Jugendarbeit

AUFSUCHE NDE JUGENDARBEIT

Aufsuchen

Übernahmen im 2020 Mitarbeitende der Jugendhäuser Binningen und Bottmingen noch die eine oder andere «Aufsuch-Tour» in den Gemeinden, so wurde ab April 2021 für «Aufsuchende Jugendarbeit» eine zusätzliche Mitarbeiterin angestellt. Die Absicht der Aufsuchenden Jugendarbeit ist es, Kontakte und Beziehungen zu Jugendlichen im öffentlichen Raum zu pflegen. Mit beratenden Gesprächen, einfach mal einem offenen Ohr, Sport-Events wie dem «Schut-te» auf dem Dorfplatz, den Basketball-Spielen beim Spiegelfeld oder auch sonstigen Ideen begleiten und unterstützen wir Jugendliche in ihrer Freizeitgestaltung im öffentlichen Raum. Ausserdem vermittelt die «Aufsuchende Jugendarbeit» bei Nutzungskonflikten zwischen Jugendlichen und Anwohnenden, Eltern, Lehrpersonen oder der Polizei und setzt sich für eine jugendgerechtere Gestaltung des öffentlichen Raumes ein, wie z.B. die Installation von Abfalleimern

an beliebten Plätzen oder die gemeinsam vereinbarte Nutzung der Beleuchtung von Sportplätzen.

Projekte (Selbstverwaltete Räume/ Sackgeldjobs)

Aus der letztjährigen Jugendumfrage des Jugendhauses Binningen ergab sich u. a. das Bedürfnis nach selbstverwalteten Räumen. Seit diesem August stellen wir nun einen ersten Raum des Jugendhauses zur selbstverwalteten Nutzung zur Verfügung. In diesem Angebot geben wir den Jugendlichen die Möglichkeit, mit den Freunden in Eigenregie einen Raum zu nutzen. Mit den Freiheiten geben wir ihnen auch die Verantwortung über die Pflege des Raumes und des friedlichen Miteinanders. In einem weiteren Schritt wird im Jugendhaus Bottmingen ebenfalls einen Raum zur Verfügung gestellt und nach erfolgreichem Abschluss der Pilotphase können weitere Jugendgruppen diese Möglichkeit nutzen.

Ein anderes Bedürfnis, das sich in der Jugendumfrage zeigte, war das Bedürfnis nach Sackgeld-

jobs. Darum sind wir daran, eine dementsprechende Plattform zu erschaffen, auf welcher Anbieterinnen und Anbieter kleiner Haus-, Garten- oder sonstigen Aufgaben mit interessierten Jugendlichen in Verbindung gesetzt werden können und hoffen, so einen Beitrag zu einem generationen-übergreifenden Miteinander zu leisten.



→
Grosser Anklang beim «Töggele»
auf dem Dorfplatz

→
Beziehungsarbeit im
öffentlichen Raum



Die Aufsichende Jugendarbeit beim
Sommerspass am Dorfplatz



Netzwerk / Kooperationen

Eine enge und gute Zusammenarbeit mit wöchentlichen Pausenhofbesuchen, der Teilnahme an Elternabenden und einem **regelmässigen Austausch mit dem Schulsozialarbeiter** pflegen wir mit der Sekundarschule Spiegelfeld in Binningen.

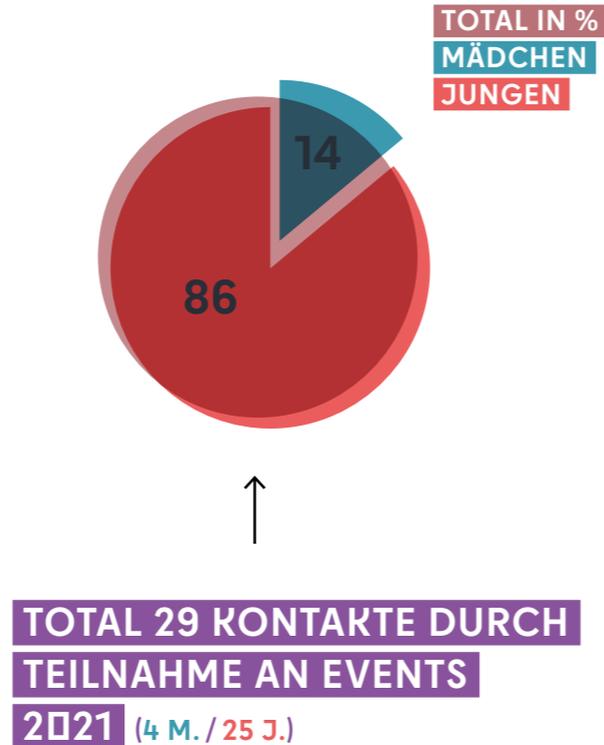
Mit der Offenen Jugendarbeit der umliegenden Gemeinden tauschen wir uns insbesondere an OKJA-Treffen und DOJ-Weiterbildungen aus. Mit der Mobilien Jugendarbeit Basel/Riehen nutzen wir Synergien und mit der Mobilien Jugendarbeit in Liesetal pflegen wir einen Austausch in der Form eines gegenseitigen Hospitierens. Weitere Kooperationspartner sind u.a. der Robinson-Spielplatz vis-à-vis unseres Jugendhauses Binningen, die Reformierte Jugendarbeit Binningen/Bottmingen, der Werkhof Binningen, die Gemeindepolizei Binningen sowie der Sicherheitsdienst.

Innerhalb der aufsuchenden Jugendarbeit knüpfen wir zudem viele Kontakte mit weiteren regelmässigen Nutzerinnen und Nutzern des öffentlichen Raumes und mit den Anwohnenden typischer Jugend-Hotspots.

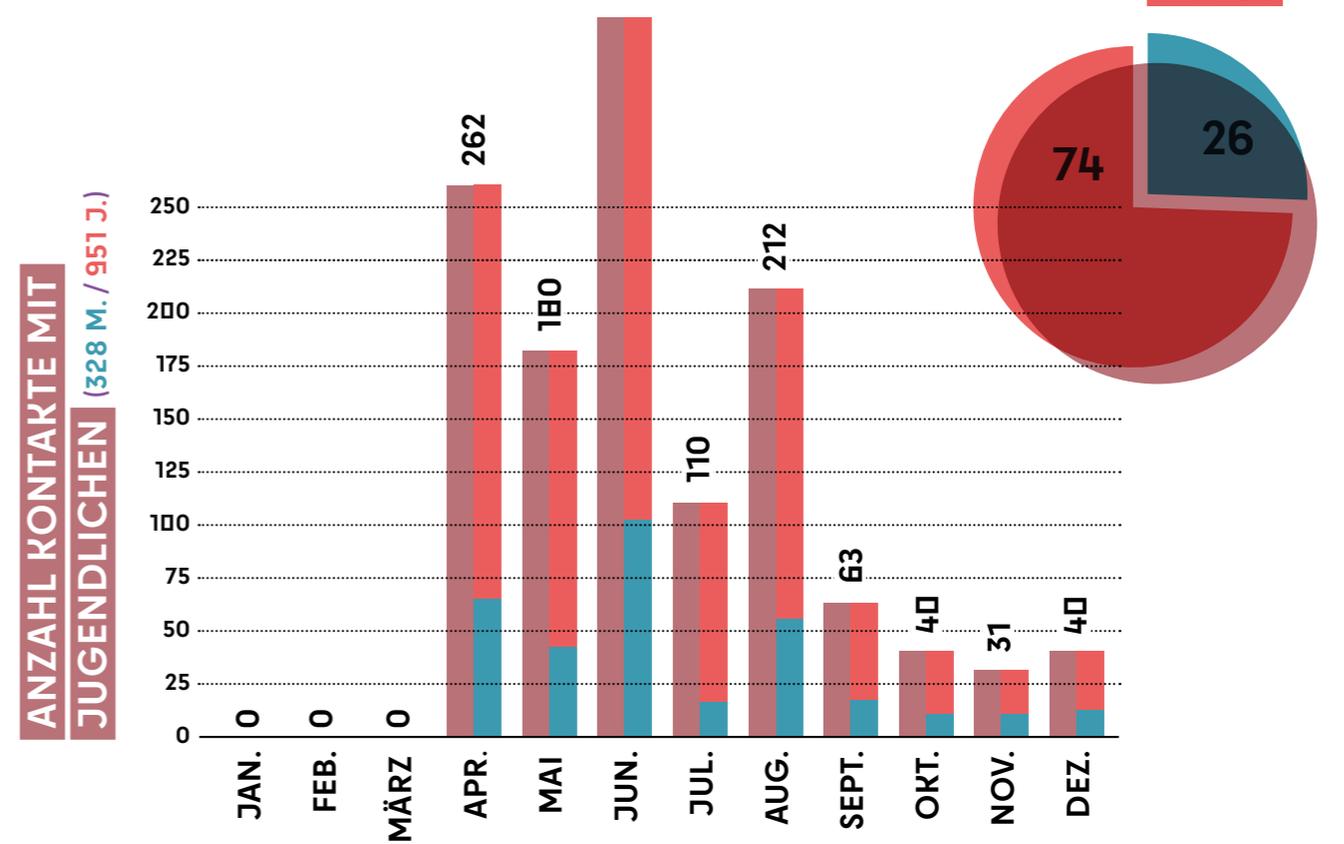
Ausblick

Im 2022 werden wir die erfolgreich aufgebaute aufsuchende Arbeit weiterführen und erhalten dazu die spezifische personelle Unterstützung eines Auszubildenden. Dem Bedürfnis nach Sackgeldjobs werden wir weiter nachgehen und sehr gerne würden wir einen festen lokalen Plausch-Sport-Event für Jugendliche einführen. Ein Pilot haben wir mit dem Projekt «Midnight Sports» entwickelt, welcher von Januar bis März 2022 durchgeführt wird. Während dieses Projekts, das sich aktuell in der Vorbereitungsphase befindet, stehen wir von der Offenen Jugendarbeit als lokale Player den Projektleitenden zu Unterstützung zur Verfügung. Die selbstverwaltete Raumnutzung wird 2022 ebenfalls eine der Prioritäten sein und im September planen wir mit weiteren Binnerger Organisationen/Institutionen ein Fest für Familien, Kinder und Jugendliche auf dem Dorfplatz.

Ils Van Looveren,
Aufsuchende Jugendarbeit



AUFSUCHEN IM JAHR 2021 MIT 59 RUNDGÄNGEN





Jugendhaus Binningen

JUGENDHAUS BINNINGEN

Offener Treff

Im Jugendhaus Binningen ist der «Offene Treff» weiterhin das grösste und von Jugendlichen meist-besuchte Angebot. Gefühlmässig war dieses Jahr geprägt von Höhen und Tiefen. Für die Mitarbeitenden stellten die wechselnden Corona-Massnahmen eine grosse Herausforderung dar. Diese hatten auch einen grossen Einfluss bei der Umsetzung des Angebotes. Die Jugendlichen wurden immer wieder über Social Media und im Jugendhaus mündlich über die Massnahmen informiert. Grundsätzlich konnten sie diese gut annehmen und sich anpassen. **Die Mitarbeitenden versuchten sie so gut wie möglich in die Prozesse der Entscheidungsfindung miteinzubeziehen.** Die Jugendlichen waren dankbar dafür und arbeiteten konstruktiv mit. Trotz allem war eine spürbare Unsicherheit und Frustration vorhanden. Es war ein grosses Bedürfnis, mit den Mitarbeitenden über die/ihre Situationen zu sprechen und sich

in der Gruppe darüber auszutauschen. Themen wie Liebe, Freundschaft, Lehrstellensuche, Schule, Feminismus, Ehe für alle etc. waren dieses Jahr aktuell. Die Mitarbeitenden des offenen Treffs konnten den Jugendlichen Raum geben, um sich auszutauschen. Sie konnten in ihrer Lebenswelt abgeholt und für ihre Themenbereiche sensibilisiert werden.

Im Sommer und Herbst wurde der Aussenraum von verschiedenen Gruppen rege genutzt. Der Rekord der Besuchenden mit über 90 Teilnehmenden wurde in diesem Zeitraum geknackt. Die Jugendlichen erinnern sich gerne an diesen Abschnitt des Jahres zurück und äussern noch oft, wie sehr sie diese Zeit vermissen.

Die zunehmende Frustration aufgrund der Corona Situation bekamen nicht nur die Mitarbeitenden zu spüren, sondern wurde auch durch die Zunahme der Sachbeschädigungen am Jugendhausmaterial sichtbar. Die betroffenen Jugendlichen übernahmen jedoch Verantwortung und beteiligten sich bei der Lösungsfindung und Umsetzung. Es entstanden lehrreiche Prozesse, die Beziehung zu ihnen wurde verbessert und die Identifikation mit dem Jugendhaus aktiv gefördert.

Ein grosses Dankeschön geht an die aus sechs Jugendlichen bestehende Betriebsgruppe «Jugi-

Team». Ihren Einsatz beim Thekenverkauf, Mitplanen und Umsetzen von Massnahmen meisterten sie mit Bravour. Sie wurden von dem Auszubildenden Cenk Polat begleitet und unterstützt. Im Oktober fand das gemeinsame Abschlussessen statt. Die Gruppe absolvierte und beendete ihren Einsatz erfolgreich. Nun sehen sie sich mit neuen Lebensumständen konfrontiert. Die Lehre und weiterführende Schule sind neue Herausforderungen für sie und wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

Projekte

Nach dem «Offenen Treff» gab es jeweils das Angebot «**Mini-Projekt**». Dieses bot die Möglichkeit, zusammen mit den Mitarbeitenden etwas zu unternehmen, wobei das gemeinsame Kochen und «Kahoot»-Spielen sehr beliebt war. Ausserdem entstanden im Event-Raum spontan neue Tanz-Choreografien, die von Jugendlichen unterrichtet und somit an andere Jugendliche weitergegeben wurden. Dieser geschützte Rahmen wiederum eröffnete den Jugendlichen den Raum, um ihre Bedürfnisse zu äussern, sich zu beteiligen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und neue Erfahrungen zu machen.

Mit Unterstützung und Begleitung durch die Mitarbeitenden konnten auch Schulprojekte im Jugendhaus umgesetzt werden: Zwei junge Frauen gestalteten den neuen Game-Raum um und zwei junge Männer bauten einen Sofatisch.

Die Mitarbeitenden legten dabei grossen Wert auf eine methodengerechte Begleitung der Jugendlichen. Es war teilweise herausfordernd, da das Wissen für die praktische Umsetzung manchmal fehlte und zuerst eingeholt werden musste.

Netzwerk / Kooperationen

In Kooperation mit der Sekundarschule konnte eine Klasse ein Kurzfilm-Projekt realisieren, in dem das Jugendhaus als Filmkulisse diente. Abschliessend gab es eine Film-Premiere im Beisein von Freunden und Familien. Es war rührend zu sehen, wie stolz die Jugendlichen und ihre Angehörigen auf die Ergebnisse reagierten. Eine andere Klasse schmückte den Event-Raum mit selbstgestalteten Bildern. Die Motive konnten die Jugendlichen selbst bestimmen und sich kreativ austoben. Am 20. Mai 2021 fand die Vernissage im Jugendhaus statt.

Mit der Schulsozialarbeit konnte der Workshop

«Im Jugendhaus fühle ich mich wie zuhause»

W., 15 Jahre

«Zivilcourage» im Frühling und im Winter in allen 8. Klassen durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit war und ist weiterhin bereichernd und interessant.

Auch dieses Jahr nutzte die Offene Jugendarbeit die Vernetzung mit Fachpersonen aus anderen Gemeinden. In diesem Zusammenhang konnten die Angebote «Happy Girls Day» und «Mädchen-oase» mit Schutzkonzepten durchgeführt werden. Die Anlässe waren geschlechtshomogen gestaltet und boten Workshops und Sensibilisierungsarbeit zu Geschlechterrollen und Zuschreibungen in der Gesellschaft, Auseinandersetzung mit der eigenen Identität sowie Nachhaltigkeit an. Die Workshops wurden mehrheitlich von Jugendlichen geleitet und

durchgeführt. In diesem Jahr wirkten fünf junge Frauen mit. Sie wurden von den Fachpersonen bei der Planung und Umsetzung begleitet und unterstützt. Dabei setzten die Fachpersonen auf die **Peer to Peer-Education-Methode**.

Kulturbüro

Das Kulturbüro im Jugendhaus Binningen war jeweils am Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr und jeden zweiten Samstag von 17:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. Das Kulturbüro stellte einerseits eine Vermietungsplattform dar, in der Privatpersonen (Alter ab 25 Jahren) die Räumlichkeiten für einen privaten Anlass mieten konnten. Andererseits diente es als Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, die eine Party, ein Konzert, o. ä. im Jugendhaus organisieren möchten. Das Kulturbüro unterstützte die jungen Organisationsrinnen und Organisatoren vor der Durchführung bei diversen Planungsschritten und begleitet den jeweiligen Event vor Ort. Über den Kulturbürobetrieb konnten auch Kooperationsevents, wie das gemeinsam mit der Musikschule organisierte Konzert vom 3. Dezember 2021 und andere Veranstaltungen entstehen.

Ausblick

Aktuell läuft eine neue Bedürfniserhebung mit den Jugendlichen und es sind bereits neue tolle Projekte und Workshops in Planung.

Das Jugendhaus Binningen bedankt sich bei allen Kooperationspartnern und bei allen Jugendlichen für ihr Vertrauen, die Zusammenarbeit und die vielen unvergesslichen Momente. Im Jugendhaus Binningen wird es auch im nächsten Jahr bestimmt nicht langweilig werden.

Jensy Perez,
Jugendhaus Binningen

«Ich komme gerne ins Jugendhaus, weil ich mit Freunden Musik hören kann und verschiedene sportliche Aktivitäten umsetzen kann.»

M., 14 Jahre



Jugendhaus Binningen -
Treffalltag



«Fast alle Freunde sind
hier im Jugendhaus.»

Davide, 15 Jahre



Jugendhaus Binningen-Schulprojekt
«Sofatisch bauen»



Jugendhaus Binningen-Schulprojekt
«Umgestaltung neuer Game-Raum»



«Im Jugendhaus kann ich
gratis Billard spielen
und auch günstig Jugi
Sandwiches essen.»

M., 16 Jahre

Jugendhaus Binningen -
Treffalltag





→
Jugendhaus Binningen -
Weihnachtsessen 2021



↑ Jugendhaus Binningen -
Treffalltag

«Das Jugendhaus ist für mich ein Ort zum chillen
und ich lerne neue Freunde kennen.
Die Mitarbeitenden sind freundlich und lustig.
Sehr toll finde ich die Möglichkeit, hier eine
Geburtstagsparty durchzuführen. In dieser tollen
Gemeinschaft kann ich so vieles erleben.» W., 15 Jahre

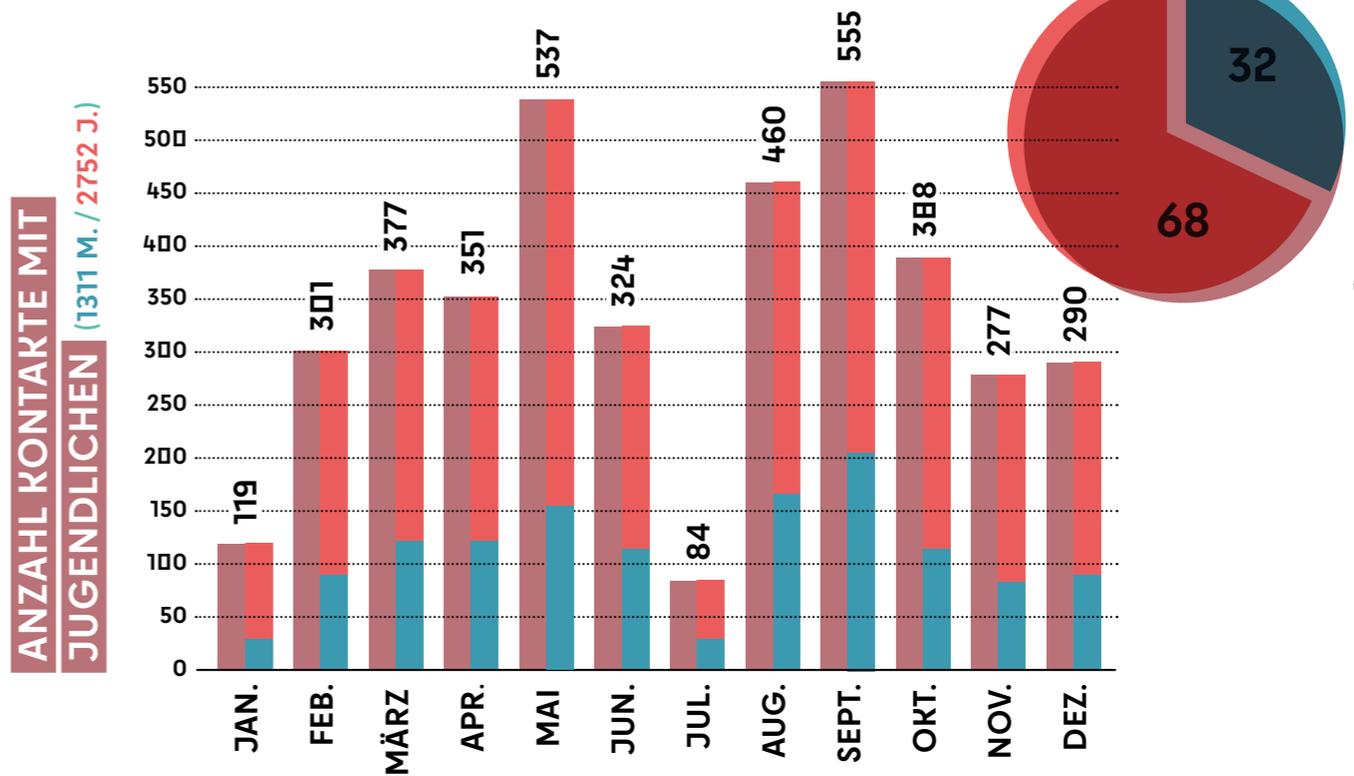
→
Kulturbüro:
Sekabschlussfest



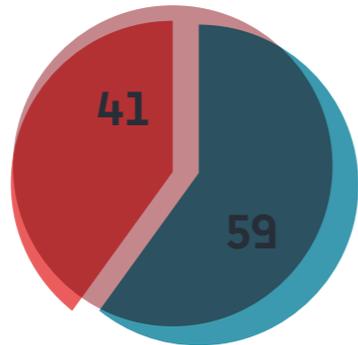
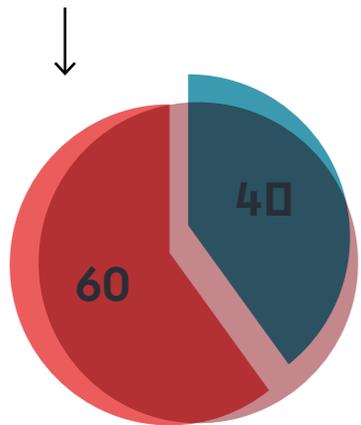


Jugendhaus Binningen -
Trefffalltag

ANGEBOT OFFENER TREFF IM JAHR 2021 INSGESAM 107 ÖFFNUNGSZEITEN

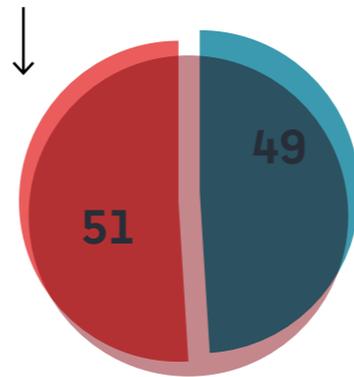


ANZAHL KONTAKTE DURCH
TEILNAHME AN 38
PROJEKTEN / WORKSHOPS
2021 (123 M. / 182 J.)

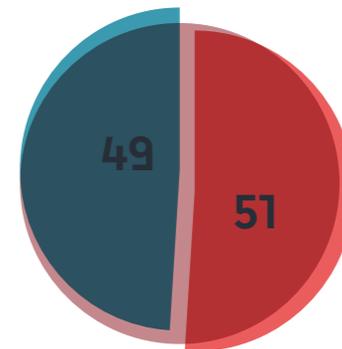
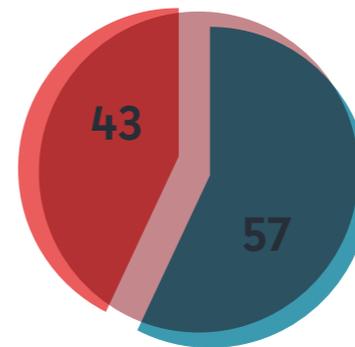


ANZAHL KONTAKTE DURCH
TEILNAHME AN 15 BERATUNGEN
2021 (10 M. / 7 J.)

ANZAHL KONTAKTE DURCH
TEILNAHME AN 7 EVENTS
2021 (65 M. / 63 J.)



ANZAHL KONTAKTE DURCH
SOCIAL MEDIA KANÄLE
2021
(393 M. / 301 J.)



ANZAHL KONTAKTE
DURCH ANGEBOT
KULTURBÜRO
2021 (80 M. / 77 J.)

TOTAL IN %
MÄDCHEN
JUNGEN

TOTAL IN %
MÄDCHEN
JUNGEN



Jugendhaus Bottmingen

JUGENDHAUS BOTTMINGEN

Offener Treff

Trotz stetig wechselnder Schutzmassnahmen war der «Offener Treff» am Donnerstag im Jugendhaus Bottmingen 2021 nie ohne Besucherinnen und Besucher. Knapp zwei Jahre nach der Eröffnung ist das Jugendhaus in Bottmingen zu einem gut besuchten Treffpunkt für einige Jugendliche aus der Umgebung geworden. Die «gewohnte» Besucherstruktur hat sich im Verlauf des Jahres etwas verändert und einige neue Gesichter haben ihren Weg in das Jugendhaus gefunden. Einerseits, weil die bisherigen Besucher neue Sportklubs oder andere Schulen besuchten als zuvor, aber auch, weil die Einführung der Zertifikatspflicht für viele Jugendliche zu Ausschlussmomenten aus Kultur- und Freizeitaktivitäten führte und sie sonst nirgendwo mehr hin konnten.

Um möglichst keine Jugendlichen ausschliessen zu müssen, hat sich das Jugendhaus Bottmingen zwischenzeitlich zur Schutzkonzeptvariante ohne

Zertifikats-, aber mit Maskenpflicht bis max. 30 Besucher, entschieden. Seit Beginn der kalten Jahreszeit verzeichnet die OJA Bottmingen «**Rekordzahlen**» durch den Besuch von 17-19-Jährigen, die in beiden Nachbargemeinden ohne Zertifikat das Jugendhaus nicht mehr besuchen konnten.

Ab Dezember ging diese Umsetzung aufgrund der neuen Massnahmen leider nicht mehr auf und es mussten neue Strategien gefunden werden, um die Ausschlussmomente möglichst gering zu halten. Die fortlaufenden Schutzkonzeptanpassungen stellten eine stetige Herausforderung für die Jugendarbeit sowie auch für die jugendlichen Besucherinnen und Besucher dar. Erwähnt werden muss in diesem Zusammenhang, die grosse Bereitschaft der Jugendlichen, sich an die jeweils neuen Anpassungen zu halten, auch wenn diese für sie nicht immer klar nachvollziehbar sind.

Projekte/Gruppen Events

Bis Mai wurde an den freitäglichen Gruppenevents hauptsächlich an der Fertigstellung des Projekts Kellerumgestaltung gewirkt. Jeden Freitag haben sich 3 bis 5 Jugendliche an der Umgestaltung beteiligt.

Mitte Mai fand die inoffizielle Eröffnung des Kellers in Form einer Geburtstagsparty eines in der Neugestaltung involvierten Jugendlichen statt. Als Dankeschön für den grossen Einsatz des Jugendlichen hat der Jugendarbeiter, auf Wunsch des Jugendlichen, die Partygäste den ganzen Abend mit hausgemachten Pizzen verpflegt.

Am zweiten «**Tag der Offenen Tür**» am 5. Juni fand die offizielle Eröffnungsfeier des neugestalteten Kellers statt. Begleitet von feinen selbstzubereiteten Apéro-Häppchen konnten Interessierte aus Bottmingen und Umgebung die frischgestalteten Räumlichkeiten betrachten, den Jugendarbeiter sowie die beim Projekt «**Kellerumgestaltung**» involvierten Jugendlichen kennenlernen und Fragen zu bestehenden Angeboten stellen.

Ende Oktober wurde an zwei Tagen ein professionell angeleiteter **Boxenbauworkshop** angeboten, an dem das Lautsprechersystem für die frischgestalteten Kellerräumlichkeiten gleich unter Einbezug von Jugendlichen gebaut und aufgestellt wurde.

Wie bereits im letzten Jahr während des Kellerstreichens hat sich die Kultur des gemeinsamen Kochens und Abendessens mit anschliessendem Übergang in einen gemütlichen Abend fortgesetzt. Im Verlauf dieses Jahrs hat sich so eine feste Gruppe

von 4-6 Jugendlichen gebildet, die dieses Angebot sehr schätzen und sich praktisch jeden Freitag zu einem gemütlichen Abend im Jugendhaus treffen.

Netzwerk/Kooperationen

Um neben Angeboten für Mädchen wie der «**Girls Pool Night**» auch speziell ein Angebot für Jungs realisieren zu können, haben sich Jugendarbeiter der OKJA-BL, von Binningen/Bottmingen bis Aesch/oberes Leimental, vernetzt und das Kooperationsprojekt «**Pool Splash**» ins Leben gerufen. Der Event fand am 21. August 2021 im Gartenbad Bottmingen statt. Teilnehmen konnten Jungs aus der Umgebung ab 10 Jahren. Da es sich um den ersten spezifischen Kooperationsereignis für Jungs in dieser Form handelte, staunten alle Beteiligten nicht schlecht, als die 80 Eintritte nach knapp 45 Minuten ausverkauft waren. Bis zur regulären Schliessung der Badi um 19:30 Uhr hatte der Pool-Splash seinen eigenen abgegrenzten Bereich mit Verpflegungsstand, Fitness Workshops und Beschallungszelt mit DJ. Zwei Jugendliche aus Binningen entschlossen sich spontan für eine Beat Box Einlage und brachten auch gleich ihre eigene Loopstation mit. Ab 19:30 bis 22:00 Uhr gehörte die

Badi nur noch den Jungs und der Jugendarbeit. Um die Sicherheit im Wasser gewährleisten zu können wurden eigens Rettungsschwimmer organisiert. Im nächsten Jahr soll das Rahmenprogramm durch den direkten Einbezug von Jugendlichen noch erweitert werden.

Ausblick

Für 2022 nimmt sich das Jugendhaus Bottmingen vor allem das Kennenlernen und den Beginn einer Zusammenarbeit mit der Primarstufe Bottmingen vor. Angestrebt wird ein Treffen mit der Schulleitung und die Möglichkeit von Klassenbesuchen (ab 6. Klasse) der Jugendarbeit in der Schule und/oder Klassenbesuche (mit Klassenlehrperson) im Jugendhaus.

Ende 2022 wird das Pilotprojekt der Offenen Jugendarbeit Bottmingen beendet. Aktuell läuft eine Evaluation, die von der FHNW durchgeführt wird. Im Frühling 2022 entscheidet der Gemeinderat Bottmingen, wie die zukünftige Offene Jugendarbeit Bottmingen ab 2023 weitergeführt wird.

Severin Fischer,
Jugendhaus Bottmingen

Begleiteter Offener Treff,
Donnerstags 17:00 bis 21:00 Uhr



Jugendhaus Bottmingen -
Treffalltag



Gruppenabend Jugendhaus Bottmingen -
gemeinsames Kochen & Abendessen





← OKJA Pool-Splash



↑ Jugendhaus Bottmingen - Kellerumgestaltung



↓ Jugendhaus Bottmingen - Boxenbau-Workshop

→ OKJA Pool-Splash

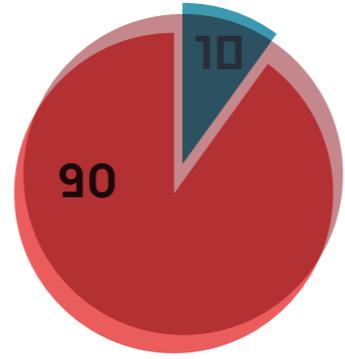
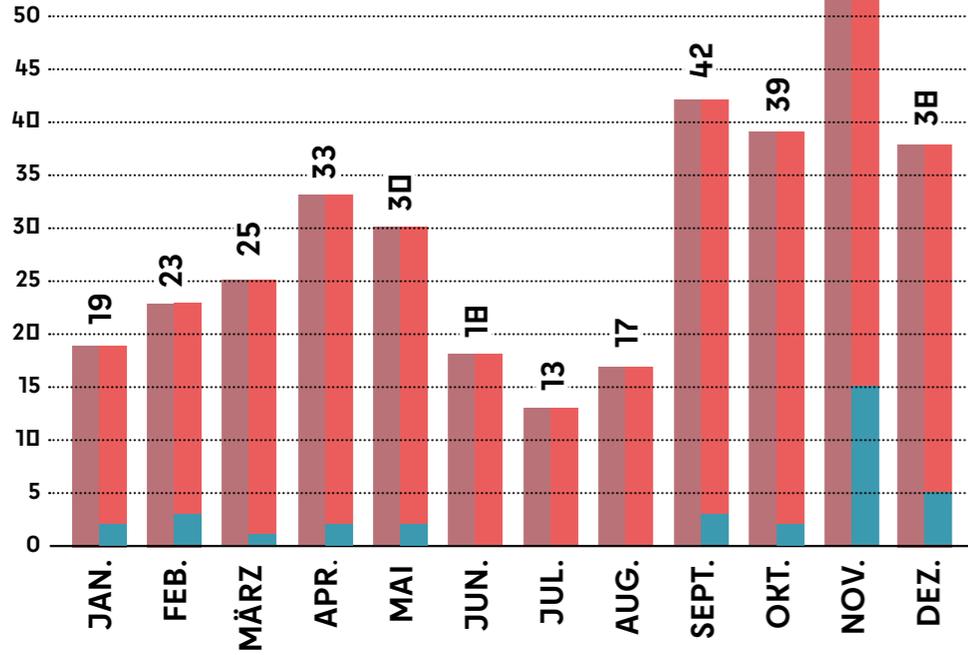


→ Gruppenabend Jugendhaus Bottmingen - gemeinsames Kochen & Abendessen



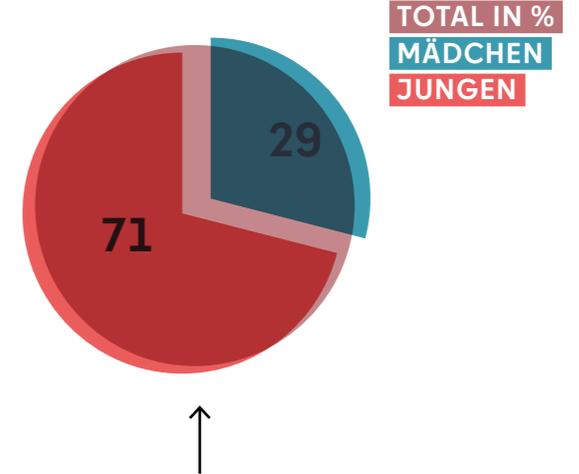
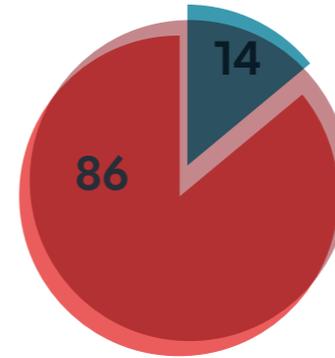
ANZAHL KONTAKTE MIT JUGENDLICHEN (35 M. / 324 J.)

**ANGEBOT OFFENER TREFF IM JAHR 2021
INSGESAMT 46 ÖFFNUNGSZEITEN**



TOTAL IN %
MÄDCHEN
JUNGEN

ANZAHL KONTAKTE DURCH TEILNAHME AN 47 PROJEKTEN / WORKSHOPS 2021 (33 M. / 208 J.)



ANZAHL KONTAKTE DURCH TEILNAHME AN 2 EVENTS 2021 (6 M. / 15 J.)

SCHLUSSWORT

Mit diesem ausführlichen Jahresbericht mit vielen Impressionen lassen wir das zweite Pandemie Jahr 2021 hinter uns. Die trotz grossen Herausforderungen erfolgreichen Besucherzahlen und die positiven Erzählungen über viele stärkende Kontakte und tolle Anlässe mit und für Jugendliche stimmen uns positiv. Auch das Logo wurde angepasst und zeitgerecht mit Jugendlichen gestaltet. Das Logo mit dem modernen Schriftzug und der geschweiften Krone als Anlehnung an die beiden Schlösser in Binningen und Bottmingen steht symbolisch für eine gute Zusammenarbeit mit vielen Synergien.

Es ist unklar, was für Folge-Probleme die Corona Pandemie noch hervorbringen wird. Eine Investition in die Kinder/Jugendlichen sowie Stellen, die Familien und Jugendliche unterstützen, sehen beide Gemeinderäte gerade in diesen schweren Zeiten als unabdingbar. Für ihre Entwicklung, aber auch für die Identifikation mit der Wohngemeinde ist es essentiell, dass Kinder und Jugendliche Halt und Unterstützung in ihrem nahen Lebensumfeld erfahren. Als

zukunftsorientierte Gemeinden ist es uns wichtig, gerade jetzt zu investieren und Angebote der Kinder- und Jugendförderung zu stärken.

Wir bedanken uns beim ganzen OJA BiBo Team ganz herzlich für den grossen Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit zum Wohle unserer Jugendlichen in Binningen/Bottmingen.

Wir wünschen dem ganzen Team weiterhin viel Erfolg, beste Gesundheit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im 2022.

Daniel Nyffenegger, Gemeinderat Binningen
Kultur, Freizeit & Sport / Öffentliche Sicherheit

Sascha Kuhn, Gemeinderat Bottmingen
Finanzen / Kinder und Jugend

KONTAKT

Offene Jugendarbeit Binningen & Bottmingen

C/o Gemeindeverwaltung Binningen
Curt Goetz-Strasse 1
4102 Binningen
Tel: 061 425 53 60
www.binningen.ch/jugendhaus

David Zenhäusern
david.zenhäusern@binningen.bl.ch



Standort
Jugendhaus Binningen:
In den Schutzmatten 10
4102 Binningen



Standort
Jugendhaus Bottmingen:
Therwilerstrasse 36
4103 Bottmingen



INSTAGRAM

@jugendhausbinningen

@kulturbuerobinningen

@aufsuchendebinningen

@jugendhausbottmingen